

Die Landeskirchen EKKW und EKHN haben in ihren Prüfungsordnungen festgelegt, die am Fachbereich angefertigte Magisterarbeit sowie die Klausuren im Rahmen des Kirchlichen Examens anzuerkennen, während die mündlichen Examina weiterhin von den kirchlichen Prüfungskommissionen abgenommen werden sollen. Andere Landeskirchen sind angefragt, das Marburger Modell ebenfalls zu akzeptieren.

Für die Übergangszeit, in der Studierende noch alle Prüfungen bei den Landeskirchen ablegen (müssen), können auch Studierende, die ihr Hauptstudium abgeschlossen haben an den Kolloquien teilnehmen und die Klausurtermine für Probeklausuren nutzen.



Nähere Auskünfte erteilt die Studiendekanin Prof. Dr. C.M. Maier studiendekan05@uni-marburg.de



Die Integrationsphase wird begleitet durch das Studienhaus (Theologisches Lernzentrum) der EKKW, Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg www.ekkw.de/studienhaus



Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Evangelische Theologie
35037 Marburg
Lahntor 3, Eingang Reitgasse
www.uni-marburg.de/mag-theol
Stand: März 2015



Fachbereich
Evangelische Theologie

Die Integrationsphase

im Studiengang
Evangelische Theologie
Magister /
Erste Theologische Prüfung



Integrationsphase Evangelische Theologie: Magister, Erste Theologische Prüfung



Der Marburger Fachbereich Evangelische Theologie geht neue Wege um nach einem Theologiestudium, das durch Module strukturiert wurde, einen erfolgreichen Abschluss zu erreichen. Die Integrationsphase kann jeweils zum 1.4. oder zum 1.10. eines Jahres begonnen werden und ist einschließlich aller Prüfungsleistungen in 12 Monaten abgeschlossen. Sie umfasst die Magisterarbeit, drei Klausuren und fünf mündliche Prüfungen.

Die Magisterarbeit hat einen Arbeitsumfang von 18 Leistungspunkten und wird über das Jahr hinweg nach individuellem Zeitplan erstellt. Sie kann auch vorgezogen werden und ist dann innerhalb von drei Monaten zu schreiben und abzugeben.

Die Abschlussmodule werden durch Kolloquien begleitet. Jährlich werden in allen fünf Disziplinen Kolloquien angeboten. Deren Ziel ist, dass die Studierenden eine theologische Fragestellung problemorientiert und argumentativ begründet bearbeiten und dies schriftlich wie mündlich mit einer eigenen theologischen Position zum Ausdruck bringen können. Dazu verständigen sich die Disziplinen verlässlich auf Wissensgebiete, denen die Klausurthemen zugeordnet sind. Die Kolloquien werden überschneidungsfrei angeboten, so dass alle besucht werden können.

Das Studienhaus der EKKW in Marburg bietet jeweils zu Beginn der Integrationsphase eine Eröffnungsveranstaltung an, in der das Modell erläutert wird, Lerngruppen gebildet werden können und Hilfestellung zu Zeitmanagement, Lernstrategien etc. gegeben wird.

Abschlussmodule 1.10.-30.9.

	Okt	Nov	Dez	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept
	VL-Zeit Wintersemester					VL-Zeit Sommersemester						
Auftakt Studienhaus	Kolloquium** AT						Pause	Kolloquium NT				
	Kolloquium STh/SE							Kolloquium KG				
	Kolloquium PTh											
	Vorbereitung mündliche Prüfungen (24 LP: je 4 LP in 3 Klausurfächern, je 6 LP in den beiden anderen)											
				Magisterarbeit 18 LP						Magisterarbeit 18 LP		
* WiSe: Klausurangebot AT, STh, PTh - SoSe: Klausurangebot NT, KG; 5 mdl Prüfungen in Prüfungswoche Juli												
** Kolloquium = 2 SWS mit ca. 15h Präsenzlehre (z.B. 3x Freitag à 5h oder 8 Wochen à 2h)												

Abschlussmodule 1.4.-31.3.

	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept	Okt	Nov	Dez	Januar	Februar	März
	VL-Zeit Sommersemester				VL-Zeit Wintersemester							
Auftakt Studienhaus	Kolloquium** NT						Pause	Kolloquium AT				
	Kolloquium KG							Kolloquium STh/SE				
								Kolloquium PTh				
	Vorbereitung mündliche Prüfungen (24 LP: je 4 LP in 3 Klausurfächern, je 6 LP in den beiden anderen)											
				Magisterarbeit (18 LP)						Magisterarbeit (18 LP)		
* SoSe: Klausurangebot NT, KG - WiSe: Klausurangebot AT, STh, PTh; 5 mdl Prüfungen in Prüfungswoche Februar												
** Kolloquium = 2 SWS mit ca. 15h Präsenzlehre (z.B. 3x Freitag à 5h oder 8 Wochen à 2h)												